

- Laupp'sche Buchh. in Tübingen.
Jahresbericht üb. die Fortschritte auf dem Gebiete der reinen Chemie, hrsg. v. W. Stadel. 5. Jahrg. Bericht f. 1877. 1. Hälfte. 8. * 5. —
- Fr. Luchardt in Berlin.
 † **Herres-Zeitung**, deutsche. 3. Jahrg. 1878. Nr. 27. Fol. Vierteljährlich * 6. —
- H. N. Mecklenburg in Berlin.
Dossuet, J. B., Trauerrede auf Ludwig v. Bourbon, Prinzen v. Condé. Uebers. v. N. L. 1. Hft. 32. * —. 25
Gorneille, P., Horatius. Trauerspiel. Uebers. v. N. L. 1. Hft. 32. * —. 25
Delabigne, G., Ludwig XI. Trauerspiel. Uebers. v. N. L. 1. Hft. 32. * —. 25
Richard, J. F., der erste Kreuzzug. Uebers. v. N. L. 2. Hft. 32. * —. 25
Molière, J. B. P., der Bürger als Edelmann. Lustspiel. Uebers. v. N. L. 1. Hft. 32. * —. 25
Sandau, J., das Fräulein v. Seiglière. Uebers. v. N. L. 1. Hft. 32. * —. 25
- G. W. F. Müller in Berlin.
Kleinert, P., Abriss der Einleitung zum Alten Testament in Tabellenform. 3. Ausg. v. Hertwig's Einleitungstabellen. 4. * 7. —
Neumann, G., das deutsche Reich in geographischer, statistischer u. topographischer Beziehung. Wohlfeile Ausg. m. Nachtrag. 2. Aufl. der Geographie d. preuß. Staates. 2 Bde. 8. * 15. —
- Reidl in Wien.
Landsfeld-Schottenhut, Frauen im Négligé — Männer im Schlafrock. 16. * —. 20
- Oldenbourg in München.
Naturkräfte, die. Eine naturwissenschaftl. Volksbibliothek. 26. u. 27. Bd. 8. * 3. —
 Inhalt: Die menschliche Arbeitskraft. Von G. Jäger.
 Verles in Wien.
Ruthner, A. v., das Kaiserth. Oesterreich u. Königr. Ungarn in malerischen Originalansichten. 73. u. 74. Vfg. 8. à * 1. —; feine Ausg. à * 1. 80; Künstler-Ausg. 4. à * 1. 80; Pracht-Ausg. à * 3. —
- Náth in Budapest.
Landesgesetz d. J. 1878. 1. Hft. I—XIV. 8. * 2. —
Pelech, J. E., das Stracenaer Thal u. die Dobschauer Eishöhle. 8. Iglo. * 1. —
Strafgesetzbuch, das ungarische, üb. Verbrechen u. Vergehen. 8. * 2. —
- Rühle & Schlenker in Bremen.
Lüdemann, G., der Bremer Humoreskenschreiber d. deutschen Schulwarts u. der Anschauungs-Unterricht. 8. * —. 80
- Scheve & Co. in Köln.
Mission, die, der Frauen unter den Frauen. Frei nach dem Engl. 8. * —. 40
- Seemann in Leipzig.
Kunst u. Künstler d. Mittelalters u. der Neuzeit. Biographien u. Charakteristiken. Hrsg. v. R. Dohme. 54. u. 55. Lfg. 4. à * 2. —
- Trübner in Straßburg.
Bodungen, F. v., die Waldrechte in Elsaß-Lothringen, deren Entstehg., Regelg. u. Ablösg. 8. * 2. 50
Quellen u. Forschungen zur Sprach- u. Culturgeschichte der germanischen Völker. Hrsg. v. B. ten Brink, W. Scherer, E. Steinmeyer. XXVIII u. XXIX. 8. * 11. —
 Inhalt: XXVIII. Williram's deutsche Paraphrase d. Hohenliedes. Hrsg. v. J. Seemüller. * 3. —. XXIX. Die Quellen v. Notkers Psalmen. Zusammengestellt v. E. Henrich. * 8. —
- Vandenhoef & Ruprecht's Verlag in Göttingen.
Matthaei, A., de dialecto Pythagoreorum. 8. * 1. —
- v. Waldheim in Wien.
 † **Kallina's Post-Tarife**. Jahrg. 1878. Nr. 3. Juli. 4. * 1. —
Vorlagen f. Arbeiten aus Eisen. 4. * 6. —
- Weber in Leipzig.
 † **Stranz, B. v.**, illustrierte Kriegs-Chronik. 1876—1878. Gedenkbuch an den orient. Krieg. 17. Vfg. Fol. * —. 50
Universal-Lexikon der Kochkunst. 14. Vfg. 8. * 1. —

Nichtamtlicher Theil.

Erinnerungspäne vom Deutschen Sortimentertag in Eisenach am 20. und 21. Juni 1878.

Vergeblich warten wir bis jetzt auf eine Aeußerung des Vorstandes über die Verhandlungen des Sortimentertages, vergeblich auch auf die Glossen, welche schlagfertige Federn gewiß schon in Bereitschaft haben. Wenn wir uns heute bemüht sehen, das Schweigen zu brechen, so geschieht es nur, um einen competenten Bericht zu veranlassen. Wie wir ohne große Erwartungen zum Sortimentertage gingen, so ist das bißchen Interesse, das wir daran hatten, durch den Gang der Verhandlungen auch noch entschunden, und nur das angenehme Gefühl, auch mal außerhalb Leipzigs, fern von den Comittentenessen, mit Collegien zusammen zu sein, ist uns geblieben. Folgendes wird zeigen, wie leicht diese Stimmung entstehen konnte. — Wenn wir trotzdem unser Gedächtniß anspannen und aufschirren, so geschieht es nur insolge einer liebenswürdigen Aufforderung der geehrten Redaction d. Bl.

Kommen nun andere als die gewollten Auffassungen in unsern kurzen Bericht hinein, sind die Beschlüsse nicht ganz wortgetreu wiedergegeben u. s. w., so verwahren wir uns von vornherein gegen jede Beschuldigung einer Bosheit, so gern wir auch sonst zugeben, daß der Humor in Erinnerung an den Sortimentertag in uns rege wird, — schon eines Punktes wegen. Das Protokoll nämlich wollte nicht recht stimmen, hatte, wenn man darauf zurückgreifen wollte, wichtige Beschlüsse nicht mit aufgenommen, es wurde umgestoßen, dann wieder redigirt und sollte, laut Schlußversicherung des Vorsitzenden, dann daheim eine endgültige Redaction erfahren, die alle Theilnehmer befriedigen würde. — Wir sind recht neugierig auf dieses Protokoll, das einem officiellen Referat wohl als Grundlage dienen wird.

Die Temperatur war eine heiße! Eisenachs Wälder und Berge

hatten sich gerüstet, um im herrlichsten Sonnenschein dem deutschen Sortimentersbuchhandel einige Stunden der Erfrischung nach angestrenzter parlamentarischer Arbeit zu bieten. Erlangen und Nürnberg hatten Wagenladungen des allbeliebten Gerstensaftes geschickt und die einheimischen Brauereien die Keller voll gelegt, — alles in der Hoffnung, daß unendliche Schaaren herbeiströmen würden, um über die Lebensbedingungen des deutschen Buchhandels, ungestört von den übermüthigen Verlegern und den verwegenen Engros-Sortimentern, zu rathen und zu thaten. Selbst die Landespresse hatte Wort für Wort die Tagesordnung veröffentlicht, darunter auch den famosen Passus, bei dem nur noch der Zusatz fehlte: „Wir bitten um milde Beiträge.“ — Leider aber genossen nur ca. 60 deutsche Sortimentersbuchhändler Natur, Wein, Bier und Reden im alten Eisenach.

Das äußere Arrangement war nicht ganz glücklich getroffen; doch davon schweigt die Geschichte in dem Bewußtsein, daß ein Local-Comité auch nur eine menschliche Institution ist und es hier gethan hat, was es in seiner Liebenswürdigkeit thun konnte. Eins können wir aber nicht verschweigen, daß nämlich auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden unserm Kaiser kein Glas bei dem Festmahl geweiht wurde. Wir meinen, wo Deutsche aus allen Gauen des Vaterlandes tagen, sollte der Kaiser nicht vergessen werden, und ganz besonders nicht, wenn er krank darnieder liegt.

Ausflüge nach der Wartburg, der Hohen Sonne, einige mit gutem Fußwerke begabte Sonderlinge unter Führung eines Eisenacher Collegien noch weitere Naturkneipereien machend, Bierabende bei Gröbler und im Tivoli, alles etwas zerstreut und conform den Interessen der einzelnen Buchhändler gehend, kennzeichnen die Außendinge.

War es draußen heiß, so im Clembasaale, wo die Versamm-